

Bericht Ziele 2011

Allgemeine Ziele

- Mindestens 1 Kantonsrat und 1 Nationalrat.
Verfehlt: 2011 hat es in Zürich kein Pirat in den Kantons- oder Nationalrat geschafft.
- Neue Mitglieder
Erfüllt: Die Mitgliederzahl ist von 300 auf 420 angewachsen.
- Bestehende Mitglieder aktivieren
Teilweise erfüllt: Von den 420 Mitgliedern sind ca. 30 Personen aktiv.
- Mehr Stammtische
Erfüllt: Die Stammtische in Bülach, Zürich und Winterthur werden regelmässig besucht.
- Stellungnahmen zu (fast) allen lokalen Wahlen und Abstimmungen
Teilweise erfüllt: Keine Parolenfassung wurde verpasst, allerdings war die Kommunikation ungenügend.
- Volksinitiative Videokameras
Erfüllt: 1000 Unterschriften wurden gesammelt und die Initiative damit gültig eingereicht.
- Viele schöne parlamentarische Vorstösse
Erfüllt: Marc Wäckerlin ist im Gemeinderat ausserordentlich aktiv und hat eine grosse Präsenz.
- Frauenanteil in der PPZH von 33%
Verfehlt: Der Frauenanteil in der PPZH liegt bei 5%
- 2014: Einzug in die Gemeinderäte Zürich und Winterthur je in Fraktionsstärke
Ausstehend: Es ist noch nicht 2014

Persönliche Ziele: Michael Gregr

Thematische Ziele

Thematisch sind alle ausserparlamentarischen Aktivitäten, die zum Erreichen unserer politischen Ziele eingesetzt werden. Es geht also um Überzeugungsarbeit, die wir leisten müssen, damit die Menschen uns überhaupt wählen. Dazu gehört zunächst, dass wir überhaupt öffentlich wahrgenommen werden, dann die Darlegung unserer Absichten und Forderungen und schliesslich der Beweis, dass wir eine politische Kraft sind.

- Ausarbeitung eines kantonalen Parteiprogramms.

Verfehlt: Es gibt kein kantonales Parteiprogramm.

- Proaktive Medienarbeit.

Verfehlt: Medien nehmen PPZH nicht eigenständig wahr.

- Stellungnahmen zu lokalen Wahlen und Abstimmungen.

Teilweise Erfüllt: Parolen wurden gefasst, allerdings war die Kommunikation nicht optimal.

- Kommunale und kantonale Volksinitiativen.

Erfüllt: Kommunale Initiative zu Überwachungskameras ist erfolgreich zustande gekommen.

Parlamentarische Ziele

Parlamentarische Arbeit ist weniger Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung als mehr das Bereitstellen von Akteuren für die Legislative. Eine strikte Trennung ist natürlich nicht möglich, weil thematische Arbeit die Grundlage von parlamentarischer Arbeit ist. Als Partei ist es natürlich das Ziel, die eigenen politischen Forderungen direkt dort einzubringen, wo die Politik gemacht wird. Aber es ist in niedrigster Priorität, weil zunächst eine funktionierende Organisation und politische Themen da sein müssen, damit man parlamentarisch arbeiten kann.

- Teilnahme an kommunalen, kantonalen und nationalen Wahlen.

Erfüllt: Zwar ohne Erfolg, aber alle formalen Hürden der Wahlen und Abstimmungen wurden genommen.

- Erreichen eines Stimmenanteils von 2% über den ganzen Kanton.

Verfehlt: Es wurde nur ein Stimmenanteil von 0.8% erreicht.

- Sitzgewinn in Kantonsrat und Nationalrat.

Verfehlt: Es gab keine Sitzgewinne 2011.

